

Pflegeelternschulungen im Landkreis Vorpommern-Greifswald

1. Halbjahr 2018

Do., 01.03.18 10:00 – 12:00 Uhr Greifswald

Konferenzraum der Caritas, Bahnhofstr. 16, Greifswald

Besonderheiten des Jugendstrafrechts

Rechtliche Grundlagen, Weisungen und Auflagen, Folgen für das Führungszeugnis

Referent: Siegfried Hartung, Jugendgerichtshilfe, Jugendamt Greifswald

Mi., 14.03.18 10:00 – 12:00 Uhr Anstrengungsvermeidung und Überhilfsbereitschaft
Mi., 11.04.18 10:00 – 12:00 Uhr „Alles geht kaputt!“ Verdeckte und offene Aggressivität
Mi., 04.07.18 10:00 – 12:00 Uhr Lügen und Stehlen

Caritas, Friedländer Str. 43, **Anklam**

Typisches Sozialverhalten von traumatisierten Kindern

Kinder drücken sich durch ihr Verhalten aus. Eltern, Betreuer, Erzieher sind gefordert, diese Ausdrucksweisen zu entschlüsseln. Pflegeeltern berichten häufig, dass ihre Pflegekinder nicht akzeptierbares Verhalten trotz gesetzter Konsequenzen wiederholen. Sie scheinen aus bestimmten Mustern nicht heraus zu kommen.

Das Verstehen dieser Verhaltensmuster und ein guter Umgang damit ist Ziel dieser Veranstaltungsreihe.

Referentin: Synnöve Steinert-Schmidt, Erziehungsberatung der Caritas, Dipl. Sozialpädagogin, Psychotherapeutin nach HPG, Mediatorin

Mi., 18.04.18 10:00 Uhr - 12:00 Uhr Greifswald

Gemeinderaum der katholischen Kirche Greifswald, Bahnhofstr. 15, Eingang Rubenowstraße, Hofseite

Suchterkrankungen in der Familie

Diese Schulung wird Entstehungsursachen einer Suchterkrankung und mögliche Folgen für die Familienmitglieder thematisieren sowie auf den Umgang mit suchtkranken Menschen eingehen. Bitte melden Sie sich rechtzeitig für diese Schulung an, so dass ich Ihnen als Vorbereitung noch die Broschüre von Frau Riesinger "Wenn die Seele weint" zusenden kann.

Referentin: Ursula Riesinger, Sozialpädagogin

Mo., 23.04.18 18:00 Uhr – 20:00 Uhr Pasewalk

Tagesstätte der Caritas, Karl-Marx-Str. 10, Pasewalk

Ansprüche und Anrechnungszeiten in der gesetzlichen Rentenversicherung für Pflegeeltern und Pflegekinder

Referentin: Frau Benseler, Deutsche Rentenversicherung Nord

Sa., 05.05.18 09:00-13:00 Uhr Anklam

Do., 24.05.18 19:00-21:00 Uhr Anklam

Caritas, Friedländer Str. 43, Anklam

Das Kind, seine Familien und das ganze Drumherum

Wir schauen in den Seminaren auf das Kind und was es bis zur Inpflegenahme erlebt haben mag sowie auf die besonderen Anforderungen, sich als Kind auf zwei und mehr Familien einzustellen.

Dabei gehen wir auch auf den besonderen Stellenwert von Biographiearbeit für das Kind ein.

Ein Pflegeverhältnis ist nicht allein als Dyade zwischen Pflegeeltern und Kind zu verstehen, sondern die Eltern des Kindes spielen immer eine Rolle. Zwar unterschiedlich intensiv zu unterschiedlichen Zeiten, aber sie sind immer mitzudenken und einzubeziehen (ob real anwesend oder fiktiv, weil nicht greifbar). Was können wir für das Kind nutzen? Wo ist es wichtig zu schützen? Welche Haltungen gegenüber den Eltern sind nun für Pflegeeltern hilfreich? Welche Haltungen der Pflegeeltern sind gut für die Entwicklung des Kindes? Wie finden Sie eine gute

Balance zwischen den vielen und manchmal unterschiedlichen Erwartungen? Es bleibt spannend auf der "Abenteuerfahrt Pflegekind".

Ich freue mich auf Sie und Ihre Erfahrungen.

Referent: Kai Schlarbaum, Dipl.-Psychologe, Rostock

Mi., 06.06.18 **19:00-21:00 Uhr** **Pasewalk**

Tagesstätte der Caritas, Karl-Marx-Str. 10, Pasewalk

Verhaltensauffälligkeiten bei traumatischen Erfahrungen

Pflegeeltern erleben bei ihren Kindern häufig Verhaltensauffälligkeiten, die trotz großem Bemühen unveränderlich erscheinen, wie z.B. Schlafstörungen, auffälliges Essverhalten, Aggression oder Gewalt, Angst vor Körperkontakt, Lügen oder Stehlen. Ursache sind häufig traumatische Erfahrungen in der Herkunftsfamilie, die meist unbekannt sind, weil darüber keine Auskunft erteilt werden darf.

Das Seminar soll ein Verständnis über die Auswirkung solcher Erlebnisse auf die kindliche Seele geben und welche korrektiven Erfahrungen es dann braucht, therapeutische Möglichkeiten aufzeigen und einen Einstieg dafür bieten, die richtigen Hilfsangebote für Eltern und Kinder zu finden.

Referenten: Judith Kroy und Thomas Schaer, Familien- & Paarberatung, mannaz - Dasein erleben e.V.

Mi., 13.06.18 **19:00-21:00 Uhr** **Pasewalk**

Tagesstätte der Caritas, Karl-Marx-Str. 10, Pasewalk

Stress in Kindertagesstätte oder Schule?

Pflegekindern eilt oft schon ein Ruf voraus. Auffälligkeiten werden schnell mit ihrer besonderen Familiensituation in Verbindung gebracht. Das kann ein Grund dafür sein, aber erklärt nicht alles, vor allem wird es dem Kind nicht gerecht. Wir wollen an diesem Abend über Erfahrungen sprechen und wie Pflegeeltern gut für sich und ihre Kinder einstehen lernen und andere Bezugspersonen einbinden können.

Referenten: Judith Kroy und Thomas Schaer, Familien- & Paarberatung, mannaz - Dasein erleben e.V.

Mo., 18.06.18 **19:00 Uhr – 21:00 Uhr** **Greifswald**

Gemeinderaum der katholischen Kirche Greifswald, Bahnhofstr. 15, Eingang Rubenowstraße, Hofseite

Was ist los? Mit Kindern über Angst, Depression, Stress und Trauma sprechen

Sehr viele Familienkonflikte gehen auf Depression, Angststörungen, Stress und Sucht der Eltern zurück. Und die Betroffenen haben Kinder, die häufig in Pflegefamilien leben. Oft leiden diese Kinder – einerseits unter den Folgen der Erkrankung ihrer Eltern, andererseits unter der Tabuisierung und Stigmatisierung dieser Erkrankungen.

Manchmal werden die Kinder sichtbar in ihrem Leiden. Sie sind verwirrt, aggressiv oder unkonzentriert. Manchmal bleiben sie unsichtbar, weil sie gelernt haben zu funktionieren. Unabhängig davon, wie die Kinder reagieren, wirken sich Sprachlosigkeit und Stigmatisierung negativ auf die psychische Stabilität der Kinder aus. Den Erwachsenen fällt es oft schwer, Worte zu finden, um über diese Krankheiten zu reden oder sie sind unsicher, wieviel die Kinder wissen sollten. Sie weichen aus auf Umschreibungen, Vieles bleibt im Unklaren, was die Nöte und Ängste der Kinder verstärkt.

Schwerpunkt des Seminars ist, Möglichkeiten aufzuzeigen, um sprachliche und emotionale Zugänge zu diesen heiklen Gesprächen zu finden. Dabei geht es auch um Fragen wie z.B.: Wie viel Wahrheit kann ein Kind verstehen und wie viel tut ihm gut? Oder: Was brauchen die Erwachsenen und was brauchen die Kinder um zu lernen, über ihre Realitäten und Gefühle zu reden?

Referentin: Doreen Hohm, Familienberatung und Weiterbildung, Greifswald

**Bitte melden Sie sich bei Teilnahme unter:
03971-20350 oder n.garbe@caritas-vorpommern.de an!**